

# HACKBRETT

Instrumentale Eingangserfordernisse für das Hauptstudium

## **Aufnahmsprüfung** (in den 1. Studienabschnitt)

1. Zwei Etüden verschiedenen Charakters
2. Vier Werke aus verschiedenen Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von:
  - a) Etüden: Karl-Heinz Schickhaus, Gradus ad Parnassum I Nr. 1-2, Kreutzer-Etüden Nr. 1-3
  - b) Werke: Minues para Psalterio 1786  
Handschrift Oviedo, Handschrift Barcelona 1764  
Jean-Baptiste Lully, Carlo Monza, Melchior Chiesa, Maria Constantina Voglerin  
20. Jhdt. - Günter Bialas, Franz Fellner, Waldram Hollfelder, Edwin Kammerer  
Roland Leistner-Mayer, Michael Rüggeberg  
Folklore - Franz Fellner, Thomas Reingruber

Mindestspieldauer 20 Minuten

Ein Teil des Programmes sollte auswendig vorgetragen werden.

## **Übertrittsprüfung** (in den 2. Studienabschnitt)

1. Zwei Etüden (Gradus ad Parnassum I Nr. 3-7, Kreutzer-Etüden Nr. 4-7, Kammerer-Inventionen)
2. ein barockes Werk (Bach, Händel, Vivaldi)
3. zwei Originalwerke aus dem 18. Jhdt. davon eines solistisch (Handschrift Barcelona 1764: Folia-Variationen, Barbella, Beretti, Chiesa, Conti, Piazza, Sammartini)
4. ein Werk aus dem 20./21. Jhdt.
5. ein Werk nach freier Wahl

Bei einer Spielzeit von 45 Minuten sollte ein Teil des Programmes auswendig vorgetragen werden.

## **Diplomprüfung**

Am Ende des 5. Semesters des 2. Studienabschnittes ist folgendes Programm einzureichen:

1. zwei Etüden (Gradus ad Parnassum II, Kammerer-Inventionen)
2. ein Solo – Werk aus dem 18. Jhdt.
3. ein Solo – Werk aus dem 20./21. Jhdt.
4. drei Kammermusikwerke
5. ein Werk nach freier Wahl
6. ein Konzert

Ein Teil des Programmes kann auf einem historischen Instrument (Salterio) vorgetragen werden.  
Spieldauer ca. 75 Minuten.

Die Diplomprüfung gliedert sich in einen internen und einen öffentlichen Teil.  
Die interne Prüfung entscheidet über die Zulassung zur öffentlichen Prüfung. Stücke, die im öffentlichen Teil der Prüfung gespielt werden, entfallen im internen Teil.  
Die Spieldauer des öffentlichen Teils der Prüfung beträgt mindestens 30 Minuten.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

<b>ERSTER STUDIENABSCHNITT</b>	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung
------------------------------------	----------------	-----------------	------------------	-----------------	-------------------

<b>Künstlerisches Hauptfach</b>	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Hackbrett, KE	1,5*)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2	156

#### Theorie der Musik

Gehörschulung und Vokalpraxis, UE (KGU)	1(C)	1(D)	1(E)	1(F)	-	-	-	-	4
Musikalische Strukturanalyse, VmK	-	-	1	1	1	1	-	-	4
Akustik 1,2,V	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Instrumentenkunde, V	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Didaktik der Präsentation von Instrumenten, V	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Notationskunde, V	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Ornamentik	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Generalbass, VmUE	-	-	0,5	0,5	-	-	-	-	4
Angewandte Stilistik „Alte Musik“ <sup>1</sup>	1	1	-	-	-	-	-	-	2

#### Geschichte der Musik

Musikgeschichte, VmK	-	-	2	2	2	2	-	-	6
Musik nach 1945	-	-	-	-	-	-	2	-	2

#### Musikalische Fertigkeiten

Chor, EU	2	2	2	2	-	-	-	-	6
Rhythm & Reading UE <sup>2</sup>	1	1	-	-	-	-	-	-	4
Kammermusik/Ensemble, EU	1	1	1	1	1	1	1	1	16
Instrumentalpraktikum (KGU)	1	1	-	-	-	-	1	1	8
Klavier (1)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	16

\*) Wochenstundenzahl

1\*) Nicht für Studierende des Faches Klavier, Orgel, Cembalo, Gitarre, Akkordeon, Zither, Harfe

<b>ZWEITER STUDIENABSCHNITT</b>	V. Jahrgang	VI. Jahrgang	Diplomprüfung
-------------------------------------	----------------	-----------------	---------------

<b>Künstlerisches Hauptfach</b>	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Hackbrett, KE	1,5	1,5	2	2	84

#### Theorie der Musik

Tonsatz, SE	1	1	1	1	8
Stilkunde und Aufführungspraxis, VmUE	1	1	-	-	2

#### Geschichte der Musik

Musik nach 45 extra, VmK	2	-	-	-	2
Einführung in die Kulturgeschichte, VmUE	1	1	-	-	2

#### Musikalische Fertigkeiten

Kammermusik/Ensemble, EU	1	1	1	1	16
Generalbassspiel, PR	-	-	0,5	0,5	4
Praktikum für Neue Musik, KGU	2	2	-	-	4

KONSE 2011

<sup>1</sup> Das Fach Angewandte Stilistik „Alte Musik“ (verpflichtend mit Studieneintritt WS 2006) hat im WS einen theoretischen und im SS einen praktischen Schwerpunkt (siehe Aushang im KONSE).

<sup>2</sup> ab WS 2006 verpflichtend